

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 87 (1961)

Heft: 19

Illustration: Deutscher Wahlkampf

Autor: Urs [Studer, Frédéric]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einst und jetzt

Früher wollten die Jungen möglichst alt aussehen, weil das Alter erst Rang und Ansehen gab, heute ist jung zu wirken schon an sich ein so großer gesellschaftlicher und beruflicher Vorzug, daß bald niemand mehr sich diesem Zwang zum Jungsein-Müssen zu entziehen wagt.

● Joachim Bodamer

In der sogenannten guten alten Zeit pflegten die Sittlichkeitsverbrecher ihre Opfer mit einer Bonbonbüte an sich zu locken. Heutzutage steht ihnen ein noch wirksameres Mittel zur Verfügung, nämlich das chromglitzernde Auto. ● Die Tat

Was früher einmal ein treues Weib, wohlgeratene Kinder, eine gesicherte Lebensstellung waren, ist heute das eigene Auto: Ziel und Stolz, Sinn des Lebens und Erfüllung aller Träume. Früher einmal lebte man, um die Stufenleiter des Erfolges hochzusteigen, jetzt lebt man, um die Autobahn der Erfüllung dahinzusausen. ● Basler Nachrichten

Als ich jung war, habe ich täglich zwölf Stunden für einen Kapitalisten gearbeitet und war immer müde. Heute arbeite ich täglich 20 Stunden für mich selber und werde niemals müde. ● Chruschtschow

In den alten Tagen ging man mit dem Hammer aufeinander los. Heute sind wir höflicher. ● Macmillan

Früher, hehe, früher dachten die Leute so: Hast du viel zu tun, mußt du auch viel schaffen. Da kann man sehen, wie rückständig die waren. Heute heißt es: Je mehr zu tun ist, je weniger wird getan! Das ist die Vollbeschäftigung. Vollbeschäftigung bedeutet Wohlstand. Im Wohlstand racket man sich doch nicht ab! Sonst wäre es ja kein Wohlstand. ● National-Zeitung

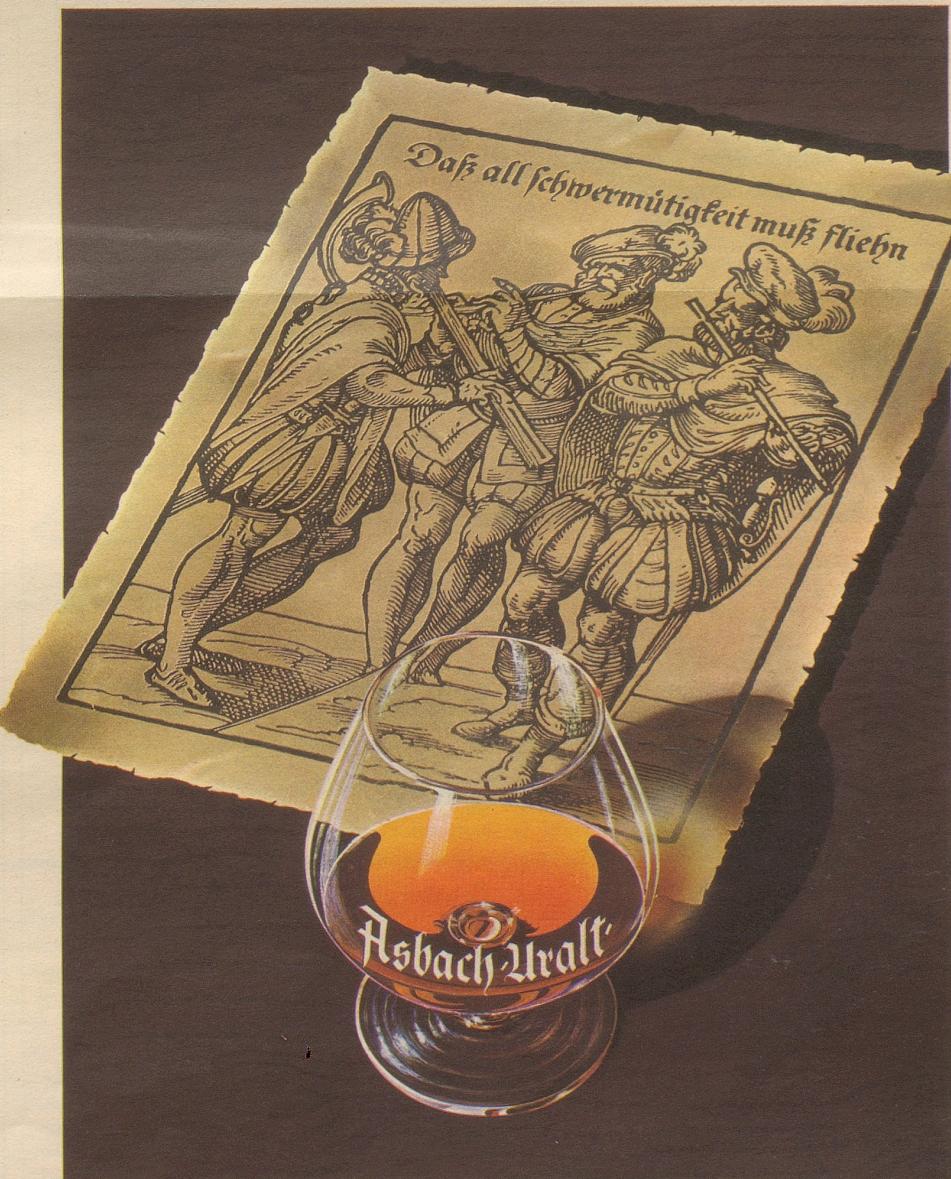
Früher erlaubte man den jungen Mädchen nicht einmal, solche Bücher zu lesen, wie sie heute von jungen Mädchen geschrieben werden. ● Amerikanische Buchkritik

Wenn früher das Wort ‚Humor‘ auftauchte, erschien über kurz oder lang der schöne Slogan ‚Humor ist, wenn man trotzdem lacht“. Es ist zu befürchten, daß mittlerweile auch dieser Satz dahingesiecht ist, einfach deshalb, weil man in unseren Tagen nicht mehr ‚trotzdem‘ lacht. Man lacht aus ganz anderen Gründen, sofern man lacht. ● Schweizer Literaturblatt



Deutscher Wahlkampf

Der linke und der rechte Flügel



In diesem Glase sind alle guten Geister des Weines!